

**Zeitschrift:** Textiles suisses [Édition multilingue]  
**Herausgeber:** Textilverband Schweiz  
**Band:** - (1980)  
**Heft:** 42

**Artikel:** "Raindrop" : eine neue Dessinierungsmöglichkeit  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-795284>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

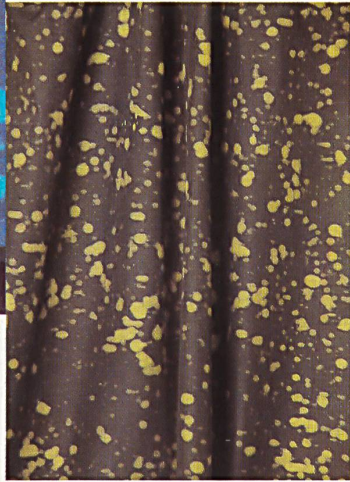
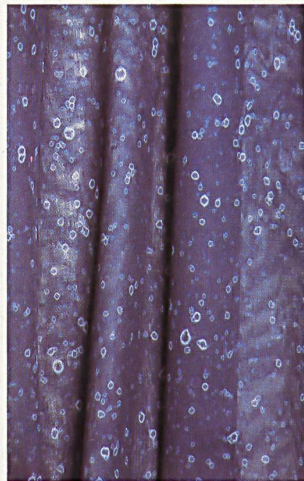
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

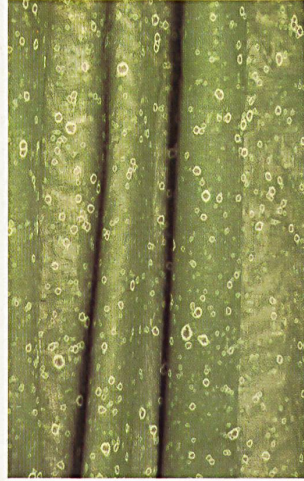
**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





# "RAINDROP"





AG CILANDER, HERISAU

Mit einem völlig neuartigen Verfahren gelangt die AG Cilander, Herisau, in diesem Frühjahr auf den Markt. Eine ungewöhnliche Farbgebungstechnologie ermöglicht es, Zufallseffekte auf den Stoff zu bringen, so dass das reproduzierbare Dessin zwar interessant verändert, aber doch als einheitliches Bild in Erscheinung tritt. Diese im Detail bewusst erzielten Zufälligkeiten machen das Besondere der «Raindrop»-Technik aus, in ihrer Wirkung der tachistischen Kunstrichtung von Wols oder dem «action-painting» eines Jackson Pollock verwandt, wo der Künstler ganz bewusst den Zufall in das Bild einbezieht, ohne dass dieses davon beherrscht wird. Analog werden auch im «Raindrop»-Verfahren die Zufälligkeiten in genau bestimmten Grenzen gehalten. «Raindrop» ist zwar in seiner Gesamtwirkung, nicht aber bis ins letzte Detail reproduzierbar, wobei die Faszination der dessinmässigen Zufälligkeiten erst bei den fertig konfektionierten Artikeln voll zur Geltung kommt. Der «Raindrop»-Effekt ist nur mit dieser neuen Drucktechnik erreichbar. Sie erlaubt unzählige Koloritkombinationen und zahlreiche Mustereformen, die meist auf verschiedenen grossen Tropfenformen basieren. Die Technik soll noch weiter ausgebaut werden, so dass schliesslich eine beinahe unbeschränkte Zahl von Dessinmöglichkeiten zur Verfügung stehen wird. Die abgebildeten Muster — wie alle «Raindrop»-Kreationen rapportlos — stellen erst den Anfang einer interessanten, vielversprechenden Entwicklung dar.

«Raindrop» ist für den Kunden auch preislich interessant. Durch den Wegfall von Dessin- und Gravurkosten kann der finanzielle Aufwand für die Musterung bedeutend reduziert werden. Positiv auf die Bilanz wirkt sich zudem der relativ niedrige Veredelungspreis aus.

Das «Raindrop»-Verfahren kann auf reiner Baumwolle, Kunstseide, Zellwolle und auf entsprechenden Mischgeweben, glatt gemustert oder bestickt, angewendet werden. Die Waschechtheit liegt für die Baumwoll-Qualitäten bei 60°C, für alle übrigen Gewebe bei den dafür angegebenen Temperaturen. Für die Appretur bestehen keinerlei Vorschriften, sie kann beliebig ausgeführt werden.

Die «Raindrop»-Technik beruht auf einem besonderen Verfahren, bei welchem farbige Tropfen auf das Textilgut aufgebracht werden. Cilander hat dafür nach jahrelanger Forschungsarbeit eine neue Maschine entwickelt, und damit Farbvorschläge möglichst rasch ausgearbeitet werden können, steht auch eine eigene Laboranlage zur Verfügung.



# eine neue Dessinierungsmöglichkeit

- Version française voir «Traductions»
- English version see «Translations»